

Luzern erhält Katzenmuseum

WILLISAU Aus einem Möbelhaus wird ein Katzenmuseum: Möbel Stöckli zieht in den Aargau, die Katzenfreunde nach Willisau.

LUKAS NUSSBAUMER
lukas.nussbaumer@luzernerzeitung.ch

Dort, wo jetzt noch Möbel verkauft werden – bei Möbel Stöckli an der Ettiswilerstrasse in Willisau –, soll ein Katzenmuseum entstehen. Eva Noser aus Oberkirch, Präsidentin des Vereins Katzenmuseum Schweiz, stellte die entsprechenden Pläne gestern Abend in Willisau und Emmenbrücke vor. Noser glaubt, dass das Potenzial für ein Museum vorhanden ist. «1993 fand im Natur-Museum in Luzern eine Sonderausstellung über Katzen statt. Die Ausstellung wurde von mehr als 30 000 Personen besucht.»

Geplant ist das Museum laut Noser in der oberen Etage des einstigen Möbelhauses – auf rund 700 Quadratmetern. Wie hoch das Budget ist, will sie im Moment noch nicht sagen. Der Verein

«Die Lage in der Zentralschweiz ist optimal.»

EVA NOSER, PRÄSIDENTIN
FREUNDE KATZENMUSEUM

stehe in Verhandlungen, unter anderem wegen des Mietzins. Finanziert werden soll das Museum aus Spenden- und Sponsorengeldern, Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen aus Eintritten.

Möbel Stöckli verlegt den Betrieb im Herbst nach Oftringen und geht in einem Neubau an der Autobahn eine Kooperation mit dem einstigen Konkurrenten Möbel Berger ein. Das Erdgeschoss des Gebäudes wird durch die neue Eigentümerin, die Landi, genutzt.

Der Zufall spielte mit

Der Verein Katzenmuseum zählt zurzeit rund 100 Mitglieder und sucht schon

seit längerer Zeit einen Standort für ein Museum. Dass die Wahl nun auf Willisau gefallen ist, hat gemäss Noser vor allem einen Grund: «Die Lage in der Zentralschweiz und in der Nähe eines Bahnhofs ist optimal, gerade für Schulklassen, an die wir uns vor allem richten wollen.» Mitgespielt hat aber

auch der Zufall. Noser fiel das Gebäude von Möbel Stöckli auf der Fahrt an den letztjährigen Weihnachtsmarkt auf. «Ich dachte mir: Hier wäre ein guter Standort für unser Museum.» Heute, nicht einmal vier Monate später, konkretisieren sich die Pläne. Das Museum soll in erster Linie die Beziehung zwischen



Katzenliebhaberin Eva Noser will in Willisau ein Katzenmuseum eröffnen.
Bild Boris Bürgisser

EXPRESS

- ▶ Gestern stellte der Verein Katzenmuseum seine Pläne für ein Museum vor.
- ▶ Finanziert wird das Museum über Spenden, Beiträge von Mitgliedern und Eintritte.

Mensch und Katze dokumentieren. Aber nicht nur: Die Räume sollen auch Künstlern eine Plattform bieten, um mit Katzenfreunden in Kontakt zu treten und ihre Werke dort zeigen zu können. Geplant ist zudem die Ansiedlung der grössten Bibliothek über Katzen im deutschsprachigen Raum. «Uns wurden aus Deutschland 4500 Bücher angeboten», sagt Noser, die Ärztin ist und als Dozentin an Fachschulen für medizinische Berufe arbeitet.

Ziel des Vereins ist es aber auch, das Wissen um die therapeutischen Fähigkeiten der Katze zu fördern, indem neue Forschungsergebnisse bekannt gemacht werden. Ausserdem möchten die Katzenfreunde mit ihrem Museum bestehende Vorurteile gegenüber Katzen abbauen, indem Bildungsveranstaltungen angeboten werden. Bis jetzt machte der 2006 gegründete Verein mit Wanderausstellungen und diversen Veranstaltungen auf sich aufmerksam.

Ersatz für Museum in Riehen

Das Katzenmuseum in Willisau wäre nicht das erste seiner Art in der Schweiz: Bis vor zwanzig Jahren stand in Riehen BS ein Katzenmuseum. Dann musste das Haus jedoch einem Neubau weichen. Am 10. März 2006 gründeten Eva Noser und weitere Katzenfans daher den Verein Freunde Katzenmuseum Schweiz – mit dem Ziel, ein neues, erweitertes Museum einzurichten, das auch Anatomie, Biologie und Entwicklung der Katze aufzeigt. «Dass wir jetzt in Willisau einen möglichen Standort gefunden haben, ist grossartig», freut sich Noser.

HINWEIS

▶ Mehr Informationen zum Verein gibt es unter www.katzenmuseum.ch ◀